

PKV oder GKV zum Referendariat

Beitrag von „Yummi“ vom 18. April 2017 13:48

[@Jenso2017](#)

1. Du suchst einen Job, bei dem das Gehalt nicht wichtig ist sondern der dir Spaß macht. Du bist bereit dafür 50% zu arbeiten. Dagegen verlangst du mind. 5.000€ Brutto wenn du dann in die Wirtschaft zurückwechselst, weil du dafür umziehst. Irgendwie passt das nicht.

2. Du willst 50% arbeiten, weil du guten Unterricht machen willst, den du bei einer VZ nicht hinbekommst. Das halte ich aus mehreren Gründen für völligen Humbug

- Selbst als TZler musst du an allen Veranstaltungen teilnehmen wie die VZler (Konferenzen, Elternabend...)
- Du zeigst implizit dass ein VZler, vor allem jemand der neu beginnt, niemals guten Unterricht hinbekommt. Dabei hängt guter Unterricht nicht nur davon ab, was du dir als Junglehrer überlegst, sondern von der Erfahrung die du nur durch unterrichten erhältst. Dass dein Unterricht am Anfang nicht immer super ist, ist völlig egal. Unterrichten ist ein Lernprozess.
- Du verzichtest auf 50% Gehalt, wobei die Unterrichtsvorbereitung nicht proportional mit der Anzahl deiner Stunden ansteigt. Es kann auch sein, dass du durch Parallelklassen weniger Aufwand hast.

3. Für einen Schulleitung macht das schon einen unterschied ob jemand bereit ist mehr Stunden zu arbeiten als geplant war. U. U. zeigt sich dies durch eine wohlwollendere Klassenzuteilung.

4. Nimm die PKV. Als Anwärtler spottbillig